**Damit die Träume reifen können**

Janet und Randy Occeñola leben auf der philippinischen Insel Negros. Sie sind Eltern von fünf Kindern. Beide arbeiten als Tagelöhner auf den Zuckerrohrfeldern ihrer Insel. Schon zu oft haben die älteren Kinder ihnen bei der Arbeit helfen müssen und sind dann nicht zur Schule gegangen. Große Lücken sind im Unterrichtsstoff entstanden. Doch ohne Abschluss in der Schule gibt es keine Chance auf bessere berufliche Bildung.

Die Familie Occeñola aber hat Hilfe bekommen. Quidan Kaisahan, Solidarität mit den Namenlose, so heißt die Partnerorganisation von Brot für die Welt, hat den Weg zurück in die Schule freigemacht für die Töchter Karylle und Reyca Jay, acht und zehn Jahre alt. Die Mädchen haben das Verpasste gut aufgeholt und ihre eigene Schulausstattung aus Heften und Stiften bekommen, die sie vorher nicht besaßen. Die Eltern bekommen die ihnen zustehende staatliche Unterstützung und haben Ideen entwickelt, um sich unabhängiger von der Arbeit auf den Feldern zu machen. So hat die ganze Familie Mut bekommen, die neuen Pläne umzusetzen. Karylle hat kürzlich verkündet, dass sie Lehrerin werden will. Und Reyca Jay möchte Medizin studieren. Janet Occeñola hat Tränen in den Augen, als sie das erzählt. „Unsere Kinder haben plötzlich so große Träume. Wir werden alles tun, damit sie in Erfüllung gehen.“

Erntedank ist die Zeit, sich aller guten Gaben zu vergewissern, die allen Menschen zugutekommen sollen. Bildung ist eine davon! Quidan Kaisahan wurde 1996 gegründet. Die Organisation tritt in der Provinz Negros Occidental für die Überwindung der Armut, das Ende der Kinderarbeit sowie das Recht auf Bildung ein.

|  |  |
| --- | --- |
| Helfen Sie helfen. Bank für Kirche und DiakonieIBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00BIC: GENODED1KDB | **Sie können auch online spenden:**www.brot-fuer-die-welt.de/erntedank |